

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 3 (1996)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SVPG**



**Ich fordere Sie auf:  
«Tun Sie etwas, Herr Präsident»**



**Hans Peyer**  
Präsident  
und Sekretär  
des SVPG

Als Präsident werde ich oft aufgefordert, «etwas zu tun» oder auch «die Händler zu unterstützen gegen die Machenschaften gewisser Lieferanten». Es heisst dann, ein Boykott-Aufruf werde zwar nicht möglich sein, aber immerhin wäre doch eine offene Information an alle Händler möglich. Eine solche Information wäre aber weitgehend schon ein Boykott-Aufruf. Solche offene Information hat in der Vergangenheit schon bis zur Androhung von gerichtlichen Sanktionen und Schadenersatzforderungen gegen mich geführt. Solche Briefe mit der Aufforderung, das oder jenes für die Händler zu tun erreichen mich übriges recht oft von Händlern, die es nicht nötig halten, dem Verband anzugehören.

Leider wird es immer normaler, nur noch an sich, respektive an das kurzfristige Wohlergehen der eigenen Firma zu denken. Stört das Verhalten der anderen, soll irgend jemand, zum Beispiel der Verband, etwas unternehmen. Selbst etwas zu tun, könnte nicht nur Arbeit, sondern vielleicht auch noch Komplikationen geben.

Wenn in der Branche bekannt ist, dass Firmen Zweigfirmen unter einem anderen Namen führen, die jeden Amateur zu den gleichen Preisen beliefern, wie den Fachhandel, gibt es vor allem eine Möglichkeit zu reagieren: die Produkte der Firma meiden. Kein Händler sollte bei einem solchen Lieferanten wertvolle Anlagen kaufen. Erst wenn dieser Lieferant Mühe bekommt, auf regulärem Weg überhaupt etwas abzusetzen, wird er sich entweder für die Direktbelieferung der Amateure oder des Fachhandels entscheiden müssen. Trotz phantasievoller Namen der Zweitfirmen wird immer wieder bekannt werden, wer dahinter steckt und glaubt, er könne auf zwei Hochzeiten zugleich tanzen. Begreiflich, dass sich die Fachhändler als die Geprellten vorkommen und deshalb irgendwie reagieren werden. Leider sind es jedoch noch zu wenige, und diese sind zu wenig konsequent.

Es kann für den Händler, der wegen solcher Machenschaften einen Lieferanten meidet, vielleicht auch Unannehmlichkeiten geben, weil er Bedenken hat, eine bewährte Marke zu wechseln. Die Qualität aller Markenprodukte ist jedoch so gut, dass ein vorübergehender Wechsel auch gegenüber dem Kunden verantwortet werden kann. Halten sich viele Händler an dieses Prinzip, könnte die Wirkung an den Umsätzen und nachher an der wieder erwachten Fachhandelstreue bald einmal abgelesen werden.

**Hans Peyer, SVPG-Sekretariat: T. 01 341 14 19, F. 01 341 10 24**

**Der neue Vorstand des FGVO**



Nach über dreissig Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit der beiden Ostschweizer Sektionen des SPHV und des SVPG spalteten sich die Fachfotografen auf Grund von andersartigen Inter-

essen von den Fachhändlern ab, was zusammen mit den immer höheren Verwaltungskosten dazu führte, dass sich der Fotogewerbeverband der Ostschweiz (FGVO) neu organisieren

**INFO-ECKE OLYMPUS**

---

**DAS SPRECHENDE-DIGITALE NOTIZBUCH**

**Die neuen NoteCorder 100/200/300**

Das Zeitalter der Zettelwirtschaft ist zu Ende. Dank der neuen Notecorder von Olympus. Kurze Nachrichten an die Familie, wichtige Termine oder auch Telefon-Nummern – alles kann jetzt einfach notiert werden – per Stimme.

Die drei ultrakompakten Notecorder zeichnen sich durch hohe Sprachqualität und bequeme Ausstattung aus. Mit ihrem ergonomischen Design liegen sie erst noch perfekt in der Hand.

Aber nichts ist so überzeugend, wie einen Notecorder live zu hören. Rufen Sie einfach unsere Gebietsverkaufsleiter an und vereinbaren einen Termin.

**OLYMPUS**  
THE VISIBLE DIFFERENCE

*Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications*

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

**Index Detailhandelsumsätze**

**Fotoartikel, entspr. Vorjahreszeitraum = 100**

Berichtsperiode	Monat	Jahr
Februar	110.3	99.6
März	77.9	96.7
April	86.5	94.9
Mai	95.3	94.1

musste. Auch das Sekretariat des Verbandes, das bisher in den Räumlichkeiten des Thurgauischen Gewerbeverbandes domiziliert war, wurde an eine neue Adresse verlegt. Nach dem grossen Umzug im Juni präsentiert sich der neue Vorstand wie auf unserem Bild: Vorne (vlnr): Daniel Thuli (Chefexperte), Bruno Hädener (Vizepräsident), Ernst Bichsel (Präsident). Hinten: Werner Fetzer (Protokollführer), Max Baer (Sekretär) und Erich Marxer (Kassier). Der neue Vorstand des FGVO freut sich, seinen Mitgliedern nach besten Kräften zu dienen. Damit bleibt auch die Kontinuität der Berufsausbildung und der übrigen Verbandstätigkeiten gewährleistet. Dem langjährigen Sekretär Willy Legler vom Thurgauischen Gewerbeverband dankt der FGVO an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine hervorragende Tätigkeit. Er wurde zum Freimitglied ernannt.

Fotogewerbe-Verband der Ostschweiz, St.Leonhard-Strasse 69, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 77 88, Fax 071 277 77 24

**photokina-Vorverkauf**

Für den gut vorbereiteten Besuch der photokina, die vom 18. bis 23. September in Köln stattfindet, wird der Vorverkauf des Kataloges und der Eintrittskarten in der Schweiz über die Handelskammer Deutschland-Schweiz, Büro der KölnMesse, Tödistrasse 60, 8002 Zürich, empfohlen.

Tel. 01 283, 61 11, Fax 01 283 61 21.

Es gelten folgende Eintrittspreise:

Tageskarte	Fr. 29.–
Dreitageskarte	Fr. 50.–
Dauerkarte	Fr. 67.–
Katalog	Fr. 35.–
Amateurrkarte	Fr. 17.–

Für den eiligen Messebesucher organisiert die Kuoni Reisen AG, Tel. 01 325 24 30, einen Sonderflug am 19. September für Fr. 580.–.